

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Thema: Vorwürfe von dienstlichen Verfehlungen und rechtswidrigem Verhalten von Amtsträgern am Beispiel des Stollberger Landrates Udo Hertwich (7)

Sachverhalt: In den Medien und in einer Vielzahl Fragen und Informationen von Kreisräten an die zuständige und verantwortliche Rechtsaufsicht, dem Regierungspräsidium Chemnitz, werden dienstlichen Verfehlungen und rechtswidriges Verhalten von Landrat Hertwich thematisiert. Ist der Staatsregierung bekannt, was hat sie in der Sache bis heute unternommen bzw. was beabsichtigt sie zu tun:

1. dass Landrat Hertwich seit 26. Mai 1997 privater Beirat der Firma Fehr Umwelttechnik Südsachsen war und er diese Funktion bis zur Auflösung dieser Gesellschaft am 30. Dez. 2002 ausübte, obwohl er dazu nicht vom Kreistag beauftragt war und diese Nebentätigkeit weder im Kreistag noch beim RP anzeigte?
2. dass der Beirat in dieser Gesellschaft allumfassende Vollmachten besaß und berechtigt war der Geschäftsführung Weisung zu erteilen und diese zu bestellen und der Sohn des Landrates am 04. Jan.2001 zum Geschäftsführer dieser Gesellschaft bestellt wurde?
3. dass Landrat Hertwich ohne Wissen des Kreistages Stollberg drei Monate nach dem er Gründungsbeirat der Fehr Umwelttechnik Südsachsen GmbH geworden war, die Fäkalanlage Leukersdorf an diese private Gesellschaft ohne Wertgutachten weit unter Wert verkaufte und dabei am 26. Mai 1997 beim Notar Schultheis in Fulda einen Vertrag unterzeichnete, der im Nachhinein diese Firma begünstigt und dem Landkreis Stollberg zum Schaden gereichte?
4. dass Landrat Hertwich ab diesem Zeitpunkt alle mit der Fäkalanlage im Zusammenhang stehenden Vorgänge zur Chefsache erklärte und damit der Kontrolle durch den Kreistag und die Verwaltung entzog?
5. dass Landrat Hertwich ohne Wissen der Kreistage Stollberg und Chemnitzer Land mit der (Fehr) a-bis Umwelttechnik Südsachsen eine Vereinbarung abschloss, in der rückwirkend geregelt wurde, dass alle Kosten für das Abfahren der Fäkalanlage durch den Landkreis Stollberg übernommen wird und der Landkreis Chemnitzer Land, als Miteigentümer davon nichts wusste?

Karl Nolle MdL



Dresden, 24. August 2003

Eingegangen am: 26.08.2003

Ausgegeben am: 25.09.2003



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

DER STAATSMINISTER

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 DRESDEN

An den Präsidenten
des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL

Dresden, den 23.09.2003

- im Post austausch -

Aktenzeichen: 22-2204.50/7
(Bitte bei Antwort angeben)

**Kleine Anfrage des Herrn Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion;
Drucksache 3/9057
Thema: Vorwürfe von dienstlichen Verfehlungen und rechtswidrigem Verhalten von
Amtsträgern am Beispiel des Stollberger Landrates Udo Hertwich (7)**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Mit der Bezeichnung des Themas wird der Eindruck vermittelt, bei sächsischen Amtsträgern seien „dienstliche Verfehlungen und rechtswidriges Verhalten“ allgemein üblich. Diese Unterstellung weise ich als Innen- und zugleich „Kommunalminister“ zurück. Sie wertet den Einsatz und die beachtlichen Leistungen aller sächsischen Amtsträger, die daran mitgewirkt haben, aus dem Freistaat Sachsen in den Jahren nach der Wende etwas zu schaffen, in einer Art und Weise ab, die sich durch nichts rechtfertigen lässt.

In den Medien und in einer Vielzahl Fragen und Informationen von Kreisräten an die zuständige und verantwortliche Rechtsaufsicht, dem Regierungspräsidium Chemnitz, werden dienstlichen Verfehlungen und rechtswidriges Verhalten von Landrat Hertwich thematisiert. Ist der Staatsregierung bekannt, was hat sie in der Sache bis heute unternommen bzw. was beabsichtigt sie zu tun:

Frage 1:

dass Landrat Hertwich seit 26. Mai 1997 privater Beirat der Firma Fehr Umwelttechnik Südsachsen war und er diese Funktion bis zur Auflösung dieser Gesellschaft am 30. Dez. 2002 ausübte, obwohl er dazu nicht vom Kreistag beauftragt war und diese Nebentätigkeit weder im Kreistag noch beim RP anzeigte?

Frage 2:

dass der Beirat in dieser Gesellschaft allumfassende Vollmachten besaß und berechtigt war der Geschäftsführung Weisung zu erteilen und diese zu bestellen und der Sohn des Landrates am 04. Jan. 2001 zum Geschäftsführer dieser Gesellschaft bestellt wurde?

Frage 3:

dass Landrat Hertwich ohne Wissen des Kreistages Stollberg drei Monate nachdem er Gründungsbeirat der Fehr Umwelttechnik Südsachsen GmbH geworden war, die Fäkalanlage Leukersdorf an diese private Gesellschaft ohne Wertgutachten weit unter Wert verkaufte und dabei am 26. Mai 1997 beim Notar Schultheis in Fulda einen Vertrag unterzeichnete, der im Nachhinein diese Firma begünstigt und dem Landkreis Stollberg zum Schaden gereichte?

Frage 4:

dass Landrat Hertwich ab diesem Zeitpunkt alle mit der Fäkalanlage im Zusammenhang stehenden Vorgänge zur Chefsache erklärte und damit der Kontrolle durch den Kreistag und die Verwaltung entzog?

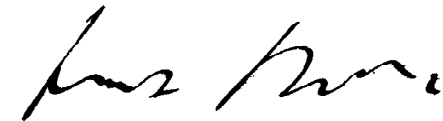
Frage 5:

dass Landrat Hertwich ohne Wissen der Kreistage Stollberg und Chemnitzer Land mit der (Fehr) abis Umwelttechnik Südsachsen eine Vereinbarung abschloss, in der rückwirkend geregelt wurde, dass alle Kosten für das Abfahren der Fäkalanlage durch den Landkreis Stollberg übernommen wird und der Landkreis Chemnitzer Land, als Miteigentümer davon nichts wusste?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

Der hier umschriebene Sachverhalt zum Verkauf der Fäkalienaufbereitungsanlage Leukersdorf und die in diesem Zusammenhang stehende Rolle des Landrates Hertwich werden derzeit im laufenden Disziplinarverfahren geprüft.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Rasch